

Ein Wienerlebnis der Superlative: 230 Koster gustierten 4468 Weine. Im Wiener Rathaus wurden die Besten bei der internationalen Austrian Wine Challenge 2000 Besuchern vorgestellt

WEINSELIGKEIT

VON ERNST BIBER

Das Wiener Rathaus avancierte am Donnerstag Abend zum Mittelpunkt der Weinwelt. Der große Festsaal verwandelte sich zu einem exquisiten Kosttempel, in dem mehr als 2000 Besucher einige der schönsten Weiß-, Rot- und Süßweine der Welt gustieren konnten.

Im Rahmen der internationalen Austrian Wine Challenge (AWC) wurden die besten von insgesamt 4468 Weinen vorgestellt, die am Bewerb teilnahmen. In 34 Kategorien wurden Siegetrophäen verliehen, außerdem wurden der jeweils beste Weiß-, Rot- und Süßwein mit einem Siegergeld von 2000 Euro bedacht. Und das aus Sicht der AWC-Juroren beste Weingut des Jahres erhielt eine Prämie von 3000 Euro.

BEWERTUNG Schon Wochen vorher hatten 230 Koster in der ältesten Weinbauschule der Welt, in Klosterneuburg, die Weine bewertet. In jeder Sortengruppe wurden die Gewinner dreibis sechsbestplatzierten Tropfen zum Finale ins Wiener Rathaus geladen, unter ihnen etliche Betriebe aus dem Ausland. So

waren auch Winemaker aus Australien, Kanada, den USA und Deutschland angereist. Insgesamt nahmen an dieser

inoffiziellen Wein-WM Weingüter aus 18 Ländern teil. Zum „Weingut des Jahres“ wurde die Nationalpark-Vi-

nothek von Ernst Steindorfer in Apetlon, Burgenland, gekürt. Die Familie Steindorfer hatte mit elf Weinen am AWC-

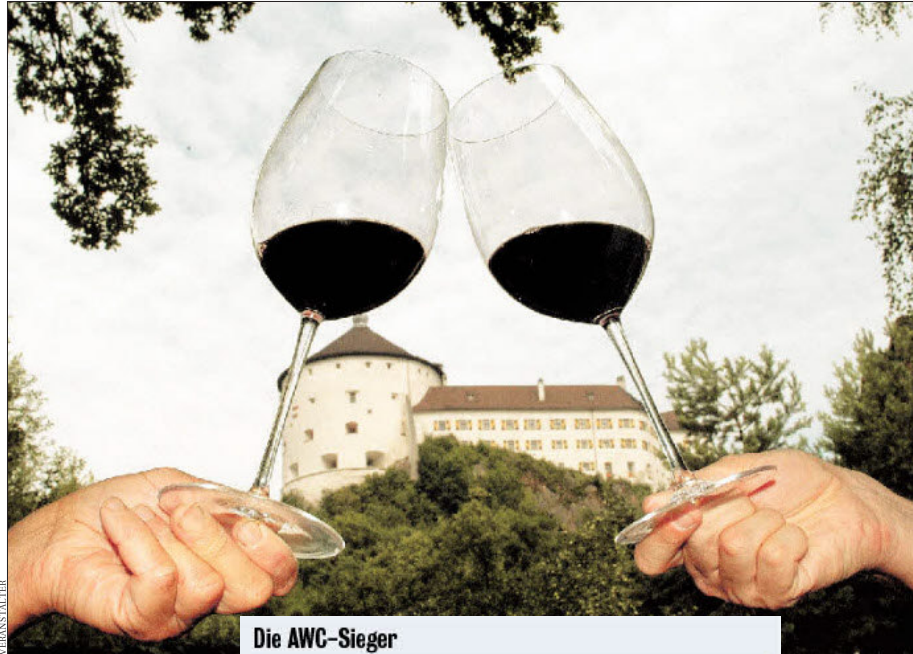
Bewerb teilgenommen und insgesamt die höchste Punktzahl erreicht. Der Vorjahressieger, das Weingut

Scheiblhofer aus Andau, durfte diesmal immerhin zwei Sortentrophäen mit nach Hause nehmen.

Ein Wermustropfen trübte die elitäre Veranstaltung allerdings: Einige der Siegerweine sind ausverkauft, so zum Beispiel der Pinotage 2002 aus Südafrika.

SCHLECHTWEWETTER Wenig erfreuliches lässt die Statistik Austria auch für die kommenden Wettbewerbe erwarten: Dass schlechte Wetter sorgt für ein schwaches Weinjahr 2005. Man rechnet mit einer Ausbeute von knapp 2,2 Millionen Hektolitern. Nach aktuellen Berechnungen wird damit nicht nur das hohe Vorjahresergebnis um 20 Prozent unterschritten, sondern auch der Erntedurchschnitt der vergangenen fünf Jahre um rund 14 Prozent. Schwacher Frost: Die viel zu feuchte Witterung mit einhergehenden Fäulnisproblemen trifft auch die Konkurrenz. Und Quantität heißt nicht gleich Qualität.

Der AWC-Guide mit allen Details des größten Weinwettbewerbes im deutschsprachigen Raum erscheint übrigens kommenden Montag und ist um 3 Euro auch in Trafiken erhältlich.



Die AWC-Sieger

WEISSWEIN

Chardonnay klassisch	Meersburger Sängeralbe 2004, Weingut Aufrecht, Deutschland
Chardonnay kräftig	Royal 2003, Walter Skoff
Weiß- und Grauburgunder klassisch	Meersburger Chorrahnhalde WB 2004, Staatsweingut Meersburg, Deutschland
Weiß- und Grauburgunder kräftig	Grauburgunder Thundersheimer Johannisberg 2003, Weingut Thundersheim, Deutschland
Sauvignon blanc klassisch	Classico 2004, Eduard Tscheppe
Sauvignon blanc kräftig	Reserve 2003, Erich und Walter Polz
Riesling klassisch	Dürnsteiner Freiheit Smaragd 2004, Weingut Schmelz
Riesling kräftig Senftenberger	Hochäcker Urgestein 2003, Weingut Pruidl
Grüner Veltliner klassisch	Senftenberger Firi 2004, Weingut Nigl
Grüner Veltliner kräftig	Pfarrweingarten 2004, Walter Buchegger
Int. Sortenvielfalt und Cuvées kl.	Traminer Trio 2004, Erwin Tschermonegg
Welschriesling klassisch	Welschriesling 2004, Weingut Kartinger
Internationale Sortenvielfalt und Cuvées kräftig	Gewürztraminer DOC Freienfeld 2004, Kellerei Kurtzsch, Südtirol
Muskateller und Muskat Ottonel	Muskateller 2004, Engelbert Eisnegg
Weißweine älterer Jahrgänge	Morillon Pfarrweingarten 2001, Sattlerhof

ROTWEIN

Cabernet Sauvignon	Ungarberger CS 2003, Weingut Prider
Pinot Noir (Blauburgunder)	Pinot Noir 2003, Schloss Halbturn
Merlot	Grand Reserve STE 2003, Ernst Steindorfer
Shiraz (Syrah)	Casella Estate McLaren Vale 2003, Casella Wines, Australien
St. Laurent	St. Laurent vom Stein 2003, Weingut Umathum
Blaufränkisch bis 12,9 Alk.	Blaufränkisch 2003, Meinrad Markowitzsch
Blaufränkisch ab 13 Alk.	Joie Blaufränkisch Leithaberg 2003, Weingut Schreiberhofer
Zweigelt bis 12,9 Alk.	Reserve 2003, Johannes Strudler
Zweigelt ab 13 Alk.	Prädium 2004, Weingut Scheibhofer
Rote Cuvées	1000 Cabernet-Merlot 2003, Weingut Feiler-Artinger
Internationale Sortenvielfalt rot	Privat Cellar Pinotage 2002, Bijk's, Südafrika
Reserve Rotweine (ältere Jahrgänge)	Pendrielt Single Vineyard 2001, Bodega Norton (Beron Larges-Swarowski & Co, Argentinien)

SÜßWEIN

Spät- und Auslesen	Riesling Auslese 2004, Hans Reirisch, Johanneshof
Beerenauslese und Ausbruch	Welschriesling BA 2002, Stülzerhof Stefan Tschida
Trockenbeerenauslese	Sämling TBA 2002, Angerhof Hans Tschida
Einweine	A. P. Signatura Series Riesling 2004, Pellar Estates Winery, Kanada
Stroh- und Schilfweine	Schilfwein 2003, Angerhof Hans Tschida
Prädikatsweine älterer Jahrgänge	Welschriesling Nektaressenz 2000, Martin Haider

SEKTE

Champagner, Schaumweine	Burgunder Sekt 2003, Karl Steininger
-------------------------	--------------------------------------

DIE INTERNATIONALEN TROPHÄEN

Bestar internationaler Weißwein	Sauvignon blanc Hochgrasrissenberg Reserve 2003, Erich und Walter Polz
Bestar internationaler Rotwein	Casella Estate McLaren Vale Shiraz 2003, Casella Wines, Australien
Bestar internationaler Süßwein	Sämling TBA 2002, Angerhof Hans Tschida
Weingut des Jahres	Weingut Ernst Steindorfer, Apetlon, Burgenland

LEBENSKÜNSTLER Der Komponist

Der Mann, der den größten internationalen Weinwettbewerb im deutschsprachigen Raum begründet hat, die „Austrian Wine Challenge“ (AWC), ist der Wiener Jungwinzer Michael Edlmoser, 29.

Der blonde hünenhafte Weinbauer aus Wien-Mauer ist der jüngste Spross einer seit 1347 in Wien ansässigen Weinbaufamilie. Eigentlich besuchte er die Weinbauschule Klosterneuburg nur den Eltern zuliebe. Michael wollte Musiker werden. Seit dem 13. Lebensjahr war er Gitarrist und Sänger in einer Band namens „Epik“, die mit eigenen Texten und Songs ins Finale des Austrian Band Contest vorstieß, mehrere CDs produzierte und sehr erfolgreich bis 2001 durch halb Europa tourte.

Dass Michael Edlmoser dann auch zum Weinkünstler wurde, verdankt er zwei Weltklasse-Win-

zern, bei denen er sein Praktikum absolvierte. Der eine war Emmerich Knoll aus der Wachau, der den Schüler mit seiner Weißwein-Philosophie faszinierte, der andere Paul Draper von Ridge Vineyards in Kalifornien, der den Maturanten in die Geheimnisse der Rotweinbereitung einweilte.

1998 übernahm Michael daheim die Kellerarbeit. Prompt landete der Newcomer mit seinem ersten Riesling einen Wiener Landessieg. Mittlerweile fuhr Edlmoser schon 13 Landesiege ein, wobei er in manchen Jahren (wie heuer) gleich drei Siegetrophäen stellte.

Vor drei Jahren begann er an der Idee zu feilen, eine inoffizielle Wein-WM in Wien auf die Beine zu stellen. Mit fünf Partnern setzte er den Plan 2004 zum ersten Mal um. Die Premiere im Schloss Schönbrunn war ein Riesenerfolg: 4126 Weine aus zehn Ländern beteiligten sich an dem Wettbewerb. Die AWC gefiel auch Wiens Bürgermeister Michael Häupl, so dass er für heuer am 27. Oktober den Festsaal des Wiener Rathauses für diese Gala zur Verfügung gestellt hat.

INTERNET
www.edlmoser.at und
www.awc-vienna.at



KRISTIAN HUBERT

LOISIUM
Vinothek und mehr ...
Niederösterreichische Spitzenweine in einem tollen Ambiente.
www.loisium.at



BRUNO KRISTIAN

Wein im Wiener Rathaus: Im großen Festsaal konnten einige der schönsten Weiß-, Rot- und Süßweine der Welt verkostet werden (o.). Die Sieger erhielten Trophäen – so Ernst Steindorfer (r.) für sein „Weingut des Jahres“ Apetlon



BRUNO KRISTIAN

BEWERBE

Siege für Österreich

Die größte internationale Wine Challenge, jedenfalls die für den Handel wichtigste, ist der Decanter World Wine Awards in London. Heuer nahmen 5500 Weine in 30 Kategorien an dem Bewerb teil, drei Österreicher erlangen weltweite Sortensieger: Das Schlossweingut Esterházy mit der Rotweincuvée Tesoro 2003, Birgit Eichinger aus Strass mit Riesling Heiligenstein 2003 und Erwin Tinhofer, Eisenstadt, mit einer edelsten TBA 2002.

Andere bedeutende Weinbewerbe auf internationalem Niveau sind die Vinexpo in Bordeaux, die Mundus Vini in Neustadt (D), die Tokyoter Wine Challenge, die Weinmesse Laibach, die Wine Masters Challenge in Estoril (Portugal) oder der jährliche Test des Beverage Tasting Institute in Chicago.

